

## Russische Namensregeln und Form der Anrede

### Namensregeln

Russische Namen bestehen immer aus drei Teilen:

**Vorname**- *Имя* [*imja*]

**Vatersname (Patronym)** - *отчество* [*otschestwo*]

**Familien(Nach)name** - *фамилия* [*familija*]

Der **Vatersname (Patronym)** ist bei allen Nachkommen einer Familie **immer** gleich und steht **unmittelbar** nach dem **Vornamen** der betreffenden Person. Er wird gebildet durch das Anhängen einer der folgenden Endungen an den **Vornamen** des Vaters.

Bei männlichen Nachkommen: *-owitsch*, *-ewitsch* oder *-itsch*;

bei weiblichen Nachkommen: *-owna*, *-ewna*, *-itschna* oder *-initschna*.

Beispiele:

Александр Сергее**вич** Пушкин - Alexander Serge**jewitsch** Puschkin

Федор Михайло**вич** Достоевский - Fjodor Michailo**witsch** Dostojewski

Анна Андре**евна** Ахматова - Анна Андре**евна** Ахматова

In Dokumenten können **Vorname** und **Patronym** auch zusammen **nach** dem **Familiennamen** genannt werden (*Puschkin Alexander Sergejewitsch*). Anders als im Westen üblich, wird dabei jedoch **kein** Komma nach dem **Familiennamen** gesetzt, was unter westlichen Ausländern gelegentlich Verwirrung über die Namensbestandteile stiftet.

Wird nur das Initial des **Patronym**s genannt, so wird immer **auch** der **Vorname** abgekürzt (*A. S. Puschkin*). Die nach dem Muster des anglo-amerikanischen "middle name" (*Zwischennamen*) gebildete Form "*Alexander S. Puschkin*" ist **nicht** üblich.

Die Formierung moderner russischer **Familiennamen** fand zwischen dem 16. und dem 17. Jahrhundert statt. Die typischen Endungen sind dabei die Genitiv-Endungen *-ow*, *-ew* und *-in*, die heute ca. zweidrittel der russischen Nachnamen besitzen. Meistens bildete man dabei den Genitiv zu **Vornamen** oder Berufen.

Seltenere Namensendungen sind *-ski* (Adjektiv; bezieht sich entweder auf die geografische Herkunft, besondere Eigenschaften oder wurde von Einwanderern aus polnisch-litauischen Gebieten importiert), *-ych* (Pluralgenitiv, vor allem im Ural vorkommend), *-itsch*, *-ez*, *-ak*, *-ago*. In der neueren Zeit kamen aus dem ukrainischen Raum auch Namen auf die Endsilben *-enko* und *-uk* dazu. Die Endungen *-ian* oder *-jan* deuten auf eine armenische Herkunft des Namensträgers hin.

Da der Genitiv im Russischen je nach Genus dekliniert wird, erhalten **Nachnamen** von weiblichen Personen bei den Endungen *-ow*, *-ew* und *-in* jeweils ein zusätzliches **"a"** angehängt. Die Adjektiv-Endung *-ski* ändert sich dabei zu *-skaja*.

## Formen der Anrede

Die Kombination aus dem **Vornamen** und dem **Vatersnamen** ist die **höflichste Form der Anrede** in Russland.

"Хороший день, Александр Сергеевич"  
"Guten Tag [choroschi den], Alexander Sergejewitsch"

So werden zum Beispiel Geschäftspartner, Vorgesetzte, Kollegen, ältere Menschen und Menschen, die man noch nicht so gut kennt, angesprochen. Es ist unüblich, jemanden auf Russisch mit **Herr** (господин [gospodin]) oder **Frau** (госпожа [gosposcha]) plus **Familiennamen** (Herr Puschkin, Frau Achmatowa) anzusprechen. Diese Form der Anrede setzt sich aber unter westlichem Einfluss in der schriftlichen Kommunikation mehr und mehr durch.

Für eine Frau, deren Namen man nicht kennt, ist **девушка** [djewuschka (junge Frau)] die gebräuchliche Anrede.

In der Familie, unter Freunden oder guten Bekannten wird man in Russland meistens nur mit dem **Vornamen** angesprochen. In Ausnahmefällen kann eine intime Form der Anrede auch nur aus dem **Vatersnamen** bestehen.

Die Anrede mit einem **Kosenamen** (Александр [Alexandr] = Саша [Sascha]) ist sehr familiär. Meistens werden russische Kosenamen in der Familie, unter sehr engen Freunden oder Verliebten benutzt.

Russische Namen haben noch eine Form, die je nach Situation als *verächtlich* oder *familiär* bezeichnet werden kann. Diese Form wird mit dem Suffix **-k-** gebildet.

Marina – Marinka, Wolodja – Wolodka

Wer noch keine Erfahrung für die Verwendung dieser Anredeform hat, sollte sie lieber nicht nutzen, um niemanden aus Versehen zu beleidigen.